



**SCHAU
SPIEL
FRANK
FURT**

POSITIONEN UND PERSPEKTIVEN

**DIE GESPRÄCHSREIHE VON UND MIT
SABA-NUR CHEEMA & MERON MENDEL**

YUSEF SWEID

am 18. September 2026, Kammerspiele

Yusef Sweid ist ein israelisch-palästinensischer Schauspieler und Autor. Er war unter anderem in »Game of Thrones« zu sehen und wurde durch internationale Produktionen wie »The Bubble« sowie durch seine Theaterarbeit bekannt. 2025 erhielt er den Preis der Israeli Academy of Film and Television als bester Schauspieler. Als arabischer Christ ist seine Biografie geprägt von kulturell und gesellschaftlich komplexen Verortungen. Seine Arbeiten kreisen um Identität, Herkunft und gesellschaftliches Zusammenleben. Mit den Moderator:innen **Saba-Nur Cheema und Meron Mendel** spricht er über die Frage, was Kunst in Zeiten der Polarisierung zu einem Dialog beitragen kann.

Die Veranstaltung ist in englischer Sprache.

UWE TIMM

am 11. Februar 2027, Kammerspiele

Uwe Timm, Träger des Goethepreises 2026, zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellern der Gegenwart. In seinen Romanen, Erzählungen und Essays setzt er sich seit Jahrzehnten mit Fragen von Erinnerung, Geschichte, Demokratie und gesellschaftlichem Wandel auseinander. Werke wie »Die Entdeckung der Currywurst«, »Am Beispiel meines Bruders« oder zuletzt »Alle meine Geister« verbinden persönliche Erfahrungen mit den großen politischen und kulturellen Fragen unserer Zeit. Gemeinsam mit den Moderator:innen spricht Timm über die Rolle von Literatur in einer polarisierten Gesellschaft und die Frage, was Literatur sie in Krisenzeiten leisten kann und soll.

SHIDA BAZYAR

am 3. Juni 2027, Kammerspiele

Shida Bazayar erzählt in ihren Romanen von Freundschaft, Widerstand und den Bruchlinien einer vielfältigen Gesellschaft. Mit großer erzählerischer Intensität rückt sie Perspektiven in den Mittelpunkt, die im öffentlichen Diskurs oft überhört werden, und verbindet politische Fragen mit eindringlichen literarischen Figuren. Ihr Debütroman »Nachts ist es leise in Teheran«, der 2026 auf der Shortlist des Booker Prize stand, machte sie international bekannt. In ihrem aktuellen Roman »Die Lücken« widmet sie sich den Spuren von Erinnerung, Verlust und Zugehörigkeit über Generationen hinweg. Gemeinsam mit den Moderator:innen spricht Bazayar über die Frage, was für sie Heimat ist und worin das »Wir« in einer pluralen Gesellschaft entstehen kann.

Das Autorenpaar Saba-Nur Cheema und Meron Mendel hat 2024 die Reihe »Positionen & Perspektiven« im Düsseldorfer Schauspielhaus begonnen. Ihr aktuelles Buch »Die Empörungsfälle. Wie wir wieder streiten lernen« ist im September 2026 im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen.

Ermöglicht durch die



**Crespo
Foundation**

GEORG UND FRANZISKA SPEYER'SCHE HOCHSCHULSTIFTUNG

TICKETS

Schauspiel Frankfurt Theaterkasse am Willy-Brandt-Platz
Kartentelefon Tel.: 069.212.49.49.4 oder www.schauspielfrankfurt.de